

Der König Johann und die Königin Amalie von Sachsen,

sowie die Feier ihres goldenen Ehejubiläums.

Ein Lebensbild

von

Karl Petermann.

Unser geliebtes Königspaar beging den 10. November 1872 das goldene Ehejubiläum oder die Feier zur Erinnerung an die 50 jährige Dauer ihres Ehebundes. Solch ein Jubelfest ist nur wenig Eheleuten beschieden. In tausend und abertausend Fällen löst der Tod früher den geschlossenen Bund. Unser königliches Fürstenpaar gehört zu den von Gott Begnadeten, deren Ehebund ein halbes Jahrhundert hindurch bestanden hat. Dieses seltene Ereigniß wurde für die gesammte königliche Familie und deren hohen Verwandtenkreis zu einem Freudenfeste ganz außerordentlicher Art.

Es gab aber noch eine, und zwar eine recht große Familie, welche sich's nicht versagen konnte, an dieser Freudenfeier ebenfalls mit Theil zu nehmen — und dieser große Familienkreis war das treue Sachsenvolk.

Und konnte es auch anders sein? Verehrt es doch in seinem Könige den geliebten Landesvater, und in seiner Königin die geliebte Landesmutter. Hatten die Sachsen mitgetrauert, als nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse dem Vater- und Mutter-